

# CLASSIC DRIVER

## Uns fallen 289 Gründe ein, warum Sie diese rennbereite Shelby Cobra brauchen

### Lead

Nur wenige Rennwagen sehen so bedrohlich aus wie eine Shelby Cobra 289 aus der Mitte der 1960er Jahre. Aktuell gibt es bei Grand Prix Classics ein Exemplar. Jetzt ist es auf der Suche nach neuen Abenteuern...



Wenn Sie die Teilnehmerlisten historischer Rennveranstaltungen durchsehen, ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass Sie auf die eine oder andere Shelby Cobra stoßen. Diese beeindruckenden Biester waren ernsthafte Gegner für die europäische Konkurrenz seit ihrer ungewöhnlichen Entstehung in den frühen 1960er Jahren, als sich Carroll Shelby vom talentierten Rennfahrer zum erfolgreichen Unternehmer entwickelte. Zwischen 1961 und 1968 wurden insgesamt 655 Shelby Cobra 289 produziert. Dieses unglaubliche Exemplar von Grand Prix Classics stammt genau aus der Mitte der Bauzeit und machte sich in der heimatischen US-Rennszene schnell einen Namen.



Nach seiner Fertigstellung im Jahr 1964 kam dieser Shelby nach Los Angeles, um über die Dills Motor Company für 5.195 Dollar verkauft zu werden, was inflationsbereinigt einem heutigen Wert von über 50.000 US-Dollar entspricht. Obwohl der Wagen teurer war als viele andere Angebote zu dieser Zeit, verkam er nicht zur Standuhr und wurde

bald von Cliff Black gekauft. Unter ihm sammelte der Wagen bei den SCCA B-Rennen in Nelson Ledges und Mid-Ohio die ersten Wettbewerbserfahrungen. Die Shelby Cobra basierte auf dem AC Ace, einem kleinen und extrem wendigen Roadster, den Shelby nach dem Ausfall des AC-Motorenlieferanten übernommen hatte. Dank des brachialen Motors, der unter der langen Motorhaube steckt, bot der Wagen weit mehr als nur gutes Handling. Der kraftvolle, zuverlässige 289 V8-Motor von Ford passte perfekt zu einem Rennwagen, der in den richtigen Händen eines mutigen Fahrers gezähmt werden musste, dann aber kaum noch zu besiegen war.



Nach verschiedenen Vorbesitzern wurde der Wagen von Lorne Leible gekauft, der ihn neben seiner Werks-Cobra 427 Competition in den Fuhrpark stellte. Lorne schickte den Wagen zu Curt Vogt von Cobra Automotive, einem wahren Meister seines Fachs und die erste Adresse, wenn es um die Restaurierung und Erhaltung einer historischen Cobra geht. Nach einer Komplettrestaurierung der Karosserie samt Neulackierung sowie einem vollständigen Neuaufbau der Technik war dieser pottschwarze Rennwagen bereit für seinen nächsten Auftritt. Er fuhr die schnellste Runde in seiner Klasse in Laguna Seca und belegte einen Spitzenplatz bei der Rolex Monterey Motorsports Reunion.

Wenn Sie sich in diesem Jahr einen erfolgreichen amerikanischen Rennwagen wünschen, ist diese Cobra vielleicht die beste Investition. Dank der peniblen Dokumentation über frühere Einsätze ist das Auto teilnahmeberechtigt und dazu geeignet, das Publikum bei Veranstaltungen wie dem Velocity Invitational, dem Goodwood Revival, Le Mans Classic und vielen anderen zu begeistern! Die große Frage ist: Sind Sie bereit, dieses schwarze Biest zu zähmen?

[AUTO ANSEHEN](#)

**Galerie**

















